

Ausrüstung 19 227 872, andere unerledigte Kreditposten 7 898 854, Versich. u. Unfall-Res. 5 803 206, Betriebs-Reserven 473 284, aufgelaufene Steuern 1 769 619, noch nicht speziell angelegter Surplus 334 460, Vortrag 114 539 394 = Total \$ 743 586 601.

Gewinn u. Verlust 1918: Zahlung der Reg. der Ver. Staaten lt. Betriebsvertrag 30 089 692, Einnahmen aus der Verpachtung von Bahnen 288 453, verschied. Pachteinnahe 503 681, Einnahmen aus Grundbesitz 45 715, Div.-Einnahmen 4 923 489, Einkommen aus fundierten Sicherheiten 954 258, do. aus nicht fundierten Sicherheiten u. Konten 296 419, do. aus Tilg.-F. u. anderen R.-F. 123 671, verschied. Einnahmen 3904, Einnahmen vor dem 1./1. 1918 993 027, zus. 38 222 307, davon ab: Kriegssteuern 1 657 365, do. für gepachtete Bahnen 51 332, verschied. Pachten 10 500, aufgelaufene Steuern 98. Zs. auf fundierte Schuld 12 153 442, do. auf unfundierte Schuld 90 117, Ausgaben der Gesellsch. 130 970, verschied. Ausg. 253 182, Abnutzung auf Ausrüstung 2 203 696, Ausgaben vor dem 1./1. 1918 1 537 273, bleibt Netto-Einkom. 20 129 334, ab 7% Div. auf die Aktien 17 360 000, bleibt Überschuss 2 769 334.

**Verwaltungsrat:** Präs. Jule M. Hannaford, Vize-Präs. George T. Slade, St. Paul, Minn.

**Dividenden:** Auf die Vorz.-Aktien wurden je 1% bezahlt: am 15./1., 3./3., 3./6., 6./9., 5./12. 1898, 3./3., 5./6., 5./9., 5./12. 1899, 5./3., 5./6., 4./9., 5./12. 1900, 5./3., 5./6., 5./9., 5./12. 1901 u. zuletzt am 2./1. 1902 bei der Rückzahlung der Vorz.-Aktien; auf die St.-Aktien 1898/99 bis 1915/16: 2, 3, 4, 5, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7%; 1917—1918: 7, 7%; ferner erhielten die alten Aktionäre am 3./12. 1908 eine Extra-Div. von 11.26%. Diese Extra-Div. rührte her aus der Ausschütt. des angesammelten Gewinnvortrages der Northwestern Improvement Co., von welcher Ges. die Northern Pacific Ry Co. § 2 775 000 Aktien besitzt. Die Div.-Zahlung geschieht vierteljährl. 1./2., 1./5., 1./8., 1./11.

**Zahlstellen:** Berlin, Hamburg, Bremen, Elberfeld, Frankfurt a. M., München u. Dresden:  
Deutsche Bank; Frankfurt a. M.: Deutsche Vereinsbank; Breslau: Schles. Bankverein  
Fil. der Deutschen Bank; Hannover: Hannov. Bank; Mannheim: Rhein. Credit-Bank;  
Stuttgart: Württemb. Vereinsbank.

Oregon & California Railroad Co. in Portland (Oregon).

Gepachtet von der „Southern Pacific Comp.“

**Gegründet:** Am 17. März 1870 als Nachfolgerin der am 22. April 1867 organisierten Oregon Central Rr. Co. Reorganisiert 1884 und 1887. Diese Gesellschaft ist nicht zu verwechseln mit der von der C. P. Rr. fusionierten California und Oregon Rr. Co., deren 5% Bonds ebenfalls in Deutschland notiert werden. Die Bahn, deren Gesamtnetz eine Länge von 654 Meilen hat, ist auf 40 Jahre vom 1. Jan. 1887 ab an die Southern Pacific Company verpachtet, welche alle Betriebskosten und festen Lasten trägt und aus dem etwaigen Reingewinn bis zu 7% Dividende an die Vorzugsaktien und bis zu 6% an die Stammaktien zahlt, den sonstigen Überschuss aber für sich behält. Dieser Pachtvertrag ist im Jahre 1893 dahin abgeändert worden, dass die Pacht vom 1. Aug. 1893 ab 34 Jahre währt unter folgenden Bedingungen, Pächterin garantiert die Verzinsung der Bonds, Verpächterin hat alle Erneuerungen bezw. Verbesserungen zu tragen u. erhält dagegen jeden Nettogewinn, andererseits wird sie für jeden Fehlbetrag, welcher aus Zahlung der Lasten entsteht, belastet.

**Strecken am 31./12. 1918:** Portland-California State Line 367,16 Meilen, Portland-Corvallis 101,03 Meilen, Albany Junct.-Lebanon 11,38 Meilen, Portland-Airlie 74,42 Meilen, Broadmead-Sheridan 7,19 Meilen, Springfield Junction-Tallmann 41,05 Meilen, Lebanon-Woodburn 49,26 Meilen, Springfield-Natron 5,66 Meilen, Mohawk Junct.-Wendling 15,95 Meilen, Salem-Greer 6,81 Meilen, zus. 701,18 engl. Meilen.

**Ländereien:** Die Ges. erhielt ca. 4 000 000 Acres Land; der Betrag der am 31./12. 1918 ausstehenden Schuldscheine für verkaufte u. nur teilweise bezahlte Ländereien war \$ 34 470.

**Kapital:** \$ 7 000 000 in St.- u. 12 000 000 in 7% Vorz.-Aktien à \$ 100, hiervon \$ 6 962 000 St.-Aktien u. \$ 11 991 000 Vorz.-Aktien im Besitz der Southern Pacific Co. Lt. Bekanntmachung vom 7. Sept. 1885 mussten die Vorzugsaktien eine Zuzahlung (Assessment) von 4%, die Stammaktien ein solches von 3% bis 29. Sept. 1885 in London oder in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank (§ 1 = M. 4.10) leisten u. gleichzeitig die Aktien-Certifikate zum Umtausch gegen Certifikate des Rekonstruktions-Komitees einreichen. Die Reorg.-Vorz.- u. St.-Aktien wurden s. Zt. in Frankf. a. M. notiert.

**5% Oregon u. California I. Mortgage-Bonds**, fällig 1. Juli 1927. In Umlauf am 31. Dez. 1918: § 17 715 000, teils zum Austausch von 6% I. Mortgage von 1881 etc. Stücke datiert 1. Juli 1887 à § 1000. Zs.: 1. Jan. u. 1. Juli. Kapital u. Zs. zahlbar in Gold. Sicherheit: I. Mortgage auf das Bahnnetz u. auf die Ländereien, ausserdem Kapital u. Zinsen von der Southern Pacific Co. bedingungslos garantiert. Der Erlös aus Landverkäufen soll zur Rückzahlung von Bonds al pari im Wege der Verlosung oder zum Ankauf unter pari verwendet werden. Kurs Ende 1888—1919: 93.60, 97.70, 93.80, 93.40, 94, 75.20, 71.20, 78.50, 74.35, 73.80, 95.50, 97.50, 101.90, 103.30, 101.50, 101.80, 102.80, 104.30, 101.60, 99.40, 103.50, 103.50, 103.40, 104, 103.50, 100.50, 102\*, —, 130, —, 128\* —<sup>o</sup>/<sub>o</sub>. Notiert in Frankf. a. M. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel an der Börse § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr; bis 1916 1./7.—30./6.